

HAFF-ZEITUNG



Nordkurier

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR MECKLENBURG-VORPOMMERN

MITTWOCH, 5. NOVEMBER 2008

Robert Zentgraf lässt sich Sieg beim Schnellschach nicht nehmen

SCHACH Der SAV Torgelow war mit acht jungen Spielern beim Schnellschachturnier in Neubrandenburg dabei.



Beim Schnellschachturnier in Neubrandenburg waren auch Nachwuchs-Spieler aus Torgelow dabei. FOTO: A. POHLERS

NEUBRANDENBURG (SL/JP). Am Turnier im Lindetal-Center nahmen immerhin 28 Spieler aus ganz Mecklenburg-Vorpommern teil. Nach fünf spannenden Runden ließ sich die hervorragende Arbeit der Trainer und Spieler an den Resultaten der Starter aus Torgelow ablesen. Schließlich spielten Robert Zentgraf und Stefan Laqua in der letzten Partie den Sieger des Turnieres aus. Erwartungsgemäß setzte sich Robert Zentgraf durch und gewann ungeschlagen das Turnier. Stefan Laqua sicherte sich mit vier Punkten und der besseren Wertung den zweiten Platz. Dritter wurde der Wolgaster Ruben Lehmann, der sich ebenfalls nur einmal geschlagen geben musste. Die weiteren Platzierungen der Teilnehmer aus Torgelow können sich ebenfalls sehen lassen. Felix Schmekel erreichte mit drei Punkten Rang zwölf. Sein Bruder Florian erzielte einen halben Punkt weniger und kam damit auf Platz 14. Auch Gregor Acker erkämpfte sich 2,5 Punkte, Mikael Ispirjan erreichte zwei Punkte. Patrick Liptak und Alexander Kasel brachten jeweils einen Punkt mit ein.

Nach dem Schnellschachturniers wartete der eigentliche Höhepunkt des Tages auf die Jugendspieler des SAV Torgelows. Jugendweltmeisterin Elisabeth Pähtz, die wohl die beste deutsche Schachspielerin, kam nach Neubrandenburg, um Simultanschach zu spielen. Natürlich ließ sie den anwesenden Schachspielern nur wenige Chancen. Viele mussten sich nach einiger Zeit geschlagen geben, doch es gab auch einige Überraschungen. Schließlich gewannen Günther Wolter (Neustrelitz) und Heinrich Bünz (Neubrandenburg) gegen die Meisterin des Schachs. Weitere sechs Spieler erreichten ein Remis. Aus Sicht des SAV Torgelows ist dabei erfreulich, dass der erst neunjährige Alexander Kasel ein Remis nach 23 Zügen erreichte.